



DIE SALZBURGER  
FREIHEITLICHEN  
STADT SALZBURG

ANTRAG Nr.: §22/2026/012

gem. § 22 GGO

eingbracht am: 4.2.2026

im: Gemeinderat

**Verfügung:**

1. Zur Federführung: MA 2102
2. Bgm. Auinger
3. Ressort: Bgm Bernhard Auinger
4. Klubs und Fraktionen
5. MD/01 zum Register
6. Sonstige: MA 2100  
5.2.2026 T. Jullian

Salzburg, am 04. Februar 2026

**Antrag gem. § 22 GGO betreffend**

**„Schutz der Kinder vor Frühsexualisierung und Genderideologie in städtischen Bildungseinrichtungen“**

Die Einführung queerer Literatur in den Grazer Kindergärten durch die dortige linke Stadtregierung hat, zu Recht, bei vielen Betroffenen für Empörung gesorgt. Die Stadt Salzburg steht in besonderer Verantwortung, das Vorrecht der Eltern auf Sexualaufklärung und -erziehung im jungen Kindesalter zu respektieren.

**Ich stelle daher gemäß § 22 GGO folgenden**

**Antrag:**

**Der Gemeinderat möge beschließen: Die Stadt Salzburg bekennt sich zum Recht der Kinder auf altersgerechte Entwicklung und zum elterlichen Vorrecht auf Sexualaufklärung und -erziehung im Kindesalter. Daher sind Projekte, welche Kinder mit Frühsexualisierung und genderideologischen Inhalten konfrontieren, in städtischen Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen auszuschließen.**

**KO Paul Dürnberger**